

Silikon - Spray

überarbeitet am: 26.10.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.:W002601

Seite: 1 / 9

01. Allgemeines**Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:** Silikon – Spray**Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:** Gleit- und Schmiermittel**Firmenbezeichnung**

Velind Aerosol GmbH

Passower Chaussee

D - 16303 Schwedt

Tel: 0 33 32 / 4 50 88 16

FAX: 0 33 32 / 45 0 88 - 30

e-Mail

velind@velind.de

Homepage

www.velind.de**Notrufnummer / Beratungsstelle**

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

+49 361 – 73 07 30

Notrufnummer der Gesellschaft:

0 33 32 / 45 0 88 - 0

02. Mögliche Gefahren**Für den Menschen:**

siehe Punkt 11. u. 15.

Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG



R12 Hochentzündlich

Einatmen der Dämpfe kann narkotisierend wirken. Gebrauch: Bildung leichtentzündlicher Dampf-Luft-Gemische möglich.

Berstgefahr beim Erhitzen

Für die Umwelt:

siehe Punkt 12.

Gewässerschädigung durch Kohlenwasserstoffe möglich.

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch bestehen keine Gefahren für die Umwelt.

03. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**Aerosol**

chem. Bezeichnung / CAS - Nr. / % Bereich / Symbol / R-Sätze / MAK-Wert

Propan/Butan 68476-40-4 > 50 - < 70 F+ R 12 1000 ppm

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise:**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Einatmen:

Person Frischluft zuführen, aus dem Gefahrenbereich entfernen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Hautkontakt:

Haut mit Wasser und Seife gründlich waschen. Bei Hautreizung Arzt konsultieren.

Silikon - Spray

überarbeitet am: 26.10.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.:W002601

Seite: 2 / 9

Augenkontakt:

Augen ca. 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt mit Wasser spülen, falls nötig, Arzt hinzuziehen

Verschlucken:

Nicht anwendbar.

Hinweise für den Arzt:

Folgende Symptome können auftreten: Symptomatisch behandeln.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Gasförmige Löschmittel (CO₂, N₂, Wasserdampf), Trockenlöschmittel, Sprühnebel (Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Explosionsfähiges Gas-Luft-Gemisch mit Sprühwasser oder ex-geschützten Lüftungsgeräten bis unter die Explosionsgrenze verwirbeln. Brände nicht an der Austrittsstelle löschen, da eine unkontrollierte Rückzündung erfolgen kann. Ggf. Gase kontrolliert abbrennen lassen. Bei Brand können giftige Gase entstehen: Kohlenmonoxid, Ruß Kohlendioxid,

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall: unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) und Hitzeschutz verwenden.

Zusätzliche Hinweise:

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wassersprühstrahl kühlen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

siehe auch Punkt 8. und 13.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Inhalation vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Zündquellen fernhalten, nicht rauchen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen, nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

Verfahren zur Reinigung:

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise für den sicheren Umgang

Aerosol nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

Zusammenlagerungsverbote

Entfernt lagern von brandfördernden Stoffen. Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern.
Lösemittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
Aerosole in extra Lagerräumen und nur in Originalverpackungen lagern.
Zusammenlagerungsverbote :
Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Silikon - Spray

überarbeitet am: 26.10.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.:W002601

Seite: 3 / 9

TRGS 300 beachten.

Lagerklasse: 2B

Brandklasse: C

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Hochentzündlich**Bestimmte Verwendungen:**

Gleit- und Schmiermittel auf Aerosolbasis

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Arbeitsschutz zu tragen. Gilt nur, wenn hier Expositionswerte aufgeführt sind.

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	AGW	Spitzenbegrenzung	Bemerkung / Änderung	
			Überschreitungsfaktor	Monat/Jahr	
Propan	00074-98-6	1000 ml/m ³ 1800 mg/m ³	4 (II)	DFG	01/06
Butan	00106-97-8	1000 ml/m ³ 2400 mg/m ³	4 (II)	DFG	01/06

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

** = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz:**

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich. Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) Atemschutzmaske Filter A (EN141).

Handschutz:

Handschutzcreme empfehlenswert. Handschuhe (z. B. aus Viton).

Durchdringzeit des Handschuhmaterials: Schutzhandschuhe bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzen.

Augenschutz:

Dichtschießende Schutzbrille empfehlenswert.

Körperschutz:

Nicht anwendbar.

Umweltmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Silikon - Spray

überarbeitet am: 26.10.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.: W002601

Seite: 4 / 9

09. Physikalische und chemische Eigenschaften**Aussehen/Geruch**

Form: Aerosol, Wirkstoff flüssig
 Farbe: farblos
 Geruch: arteigen

pH-Wert (20°C)

pH-Wert unverdünnt: ca. 7 (Wirkstoff)
 pH-Wert 1%ig: n.g.

Siedebereich (in °C): n.a. (Wirkstoff)

Schmelzpunkt / Schmelzbereich (in °C): n.v.

Entzündbarkeit und andere sicherheitsrelevante Daten

Flammpunkt in °C: > 150°C (Wirkstoff)
 Zündtemperatur: ca. 450°C (Wirkstoff-Sprühnebel)
 Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
 Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger Dampf-Luft-Gemische möglich.

Explosionsgefährlichkeit in Vol%

untere Explosionsgrenze: 1,5 (Propan/Butan)
 obere Explosionsgrenze: 9,5 (Propan/Butan)

Weitere Angaben

Dampfdruck bei 20°C (bar): 4,2 (Doseninnendruck)
 Dampfdruck bei 50°C (bar): 8,5 (Doseninnendruck)
 relative Dichte (g/ml): 0,96 (Wirkstoff)
 Schüttdichte: n.a.

Löslichkeit

Wasserlöslichkeit: unlöslich
 Fettlöslichkeit / Lösungsmittel: löslich in Alkohol/Benzin
 Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): n.g.

Sonstige Angaben:

Dampfdichte (Luft = 1) : n.g.
 Mischbarkeit: n.g.
 Verdampfungsgeschwindigkeit: n.g.
 Leitfähigkeit : n.g.
 Viskosität 20 °C: n.g.

10. Stabilität und Reaktivität**Zu vermeidende Bedingungen:**

Hitze fernhalten. Drucksteigerung führt zur Berstgefahr.
 Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

Zu vermeidende Stoffe:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.
 Bei sachgemäßer Handhabung keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

Silikon - Spray

überarbeitet am: 26.10.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.:W002601

Seite: 5 / 9

11. Toxikologische Angaben**Toxikologische Prüfungen**

Nach dem Stand unserer derzeitigen Kenntnisse weder mutagen, cancerogen noch teratogen. Die nachfolgend aufgeführten toxikologischen Ergebnisse wurden durch Prüfungen des Herstellers des Polydimethylsiloxans mit ähnlichen Produkten erhalten.

Akute Toxizität (einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte):

Exposition	Wert/Wertebereich	Spezies	Quelle
oral	> 5000 mg/kg	Ratte	Literatur
dermal	> 2008 mg/kg	Ratte (Limittest)	Prüfbericht des Herstellers

Reiz-/Ätzwirkung:

Exposition	Wirkung	Spezies/Testsystem	Quelle
Haut	nicht reizend	Kaninchen	Prüfbericht des Herstellers
Auge	mild reizend	Kaninchen	Prüfbericht des Herstellers

Sensibilisierende Wirkung:

Exposition	Wirkung	Testart	Spezies	Quelle
Haut	nicht sensibilisierend	Magnusson-Kligmann	Meerschweinchen	Prüfbericht des Herstellers

Zusätzliche Hinweise:

-

Anhaltspunkte für erbgutveränderndes Potential:

Testsystem	Wirkung	Quelle
Bacterial Reverse Mutation Test	nicht mutagen	Prüfbericht des Herstellers

Erfahrung aus der Praxis

Bei Einatmen: In hohen Konzentrationen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) Reizung der Schleimhäute, betäubende Wirkung, sowie Beeinträchtigung der Reaktionszeit und des Koordinationssinnes möglich.

Allgemeine Bemerkung

Die toxikologische Einstufung des Produktes wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

Silikon - Spray

überarbeitet am: 26.10.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.:W002601

Seite: 6 / 9

12. Umweltspezifische Angaben**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:****Akute Toxizität**

Oral LD50	keine Daten verfügbar
Dermal LD50	keine Daten verfügbar
Inhaltativ LC 50/4 h	keine Daten verfügbar

Primäre Reizwirkung:

An der Haut:	keine Daten verfügbar
Am Auge:	keine Daten verfügbar

Mobilität

Unlöslich in Wasser. Bildet auf der Wasseroberfläche einen dünnen Ölfilm. Wird von Schwebeteilchen adsorbiert. Abscheidung durch Sedimentation.

Ökotoxizität

Mit schädlicher Wirkung auf Wasserorganismen ist nicht zu rechnen. Verhalten in Kläranlagen (Bakterientoxizität: Atmungs-/Vermehrungshemmung): Nach derzeitiger Erfahrung keine nachteiligen Einwirkungen in Kläranlagen zu erwarten.

Persistenz und Abbaubarkeit

Biologisch nicht abbaubar. Polydimethylsiloxane sind durch abiotische Vorgänge in gewissem Umfang abbaubar. Elimination durch Adsorption an Belebtschlamm.

Bioakkumulationspotential

Bioakkumulation unwahrscheinlich

Ergebnis der Ermittlung der PTB-Eigenschaften

keine Daten vorhanden

Andere schädliche Wirkungen

Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine Umweltprobleme zu erwarten.

13. Hinweise zur Entsorgung**Produkt**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften ordnungsgemäß entsorgen.

Empfehlung

Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger besprechen.

Abfallschlüssel-Nr. (AVV)

Produkt: 07 06 04 (andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen)

Verpackung: 15 01 04 (Verpackungen aus Metall)

Völlig entleerte Behälter der Wertstoffsammlung zuführen.

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

14. Angaben zum Transport**Allgemeine Angaben**

UN-Nummer: 1950

Bezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN entzündbar

Straßen/Schienentransport (GGVS/ADR/GGVE/RID)

UN-Nummer: 1950

Klasse 2

Klassifizierungscode: 5F

Verpackungsgruppe ----

Silikon - Spray

überarbeitet am: 26.10.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.: W002601

Seite: 7 / 9

Bezeichnung DRUCKGASPACKUNGEN entzündbar

Beförderung mit Seeschiffen (IMDG/GGVSee-Klasse)

UN-Nummer: 1950

Klasse: 2

Verpackungsgruppe: ----

Marine Pollutant: nein

EmS-Nr.: F-E, S-D

Richtiger technischer Name: AEROSOLS

Beförderung mit Flugzeugen IACO-TI und IATA-DGR

UN-Nummer: 1950

ICAO/IATA-Klasse: 2.1

Verpackungsgruppe: -----

Richtiger technischer Name: AEROSOLS FLAMMABLE

Zusätzliche Hinweise:

Mindermengenregelung entsprechend LQ2 wird für Aerosoldosen < 1000 ml angewendet.

15. Vorschriften

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Gefahrstoff-VO und EG Richtlinien in den geltenden Fassungen

Kennbuchstabe/n und Gefahrenbezeichnung/en des Produktes:**F+****Gefahrbestimmende Komponente/n zur Etikettierung**

Propan CAS-Nr.: 00074-98-6

Butan CAS-Nr.: 00106-97-8

R-Sätze:

R12 Hochentzündlich.

S-Sätze:

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S23 Aerosol nicht einatmen.

S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

EU-Vorschriften**Detergenzienverordnung (EG) 648/**

n.a.

VOC-Richtlinie 1999/13/EG

VOC-Gehalt: 94,7 %

Nationale Vorschriften**VOC-Verordnung (31.BImSchV)**

VOC-Gehalt: 94,7%

VOC-Gehalt: 915,6 g/l

Wassergefährdungsklasse

Klasse: 1 Selbsteinstufung gemäß VwVwS (Anhang 4)

Sonstige Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche gemäß § 22 JArbSchG und für werdende und stillende Mütter gemäß §§ 4 und 5 MuSchRIV beachten!

Silikon - Spray

überarbeitet am: 26.10.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.:W002601

Seite: 8 / 9

16. Sonstige Angaben

Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung

Für private und berufliche Verwender.

Sonstige Hinweise

Sicherheitsrelevante Änderungen

08. Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

R11 Leichtentzündlich

R12 Hochentzündlich

R36 Reizt die Augen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Änderung gegenüber der letzten Fassung

Veränderung: Fax-Nummer, Notrufnummer, Homepage

Zusatzinformationen Pkt. 11, Daten durch Hersteller zur Verfügung gestellt

Anpassung gemäß REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Datenblatt ausstellender Bereich

Abteilung Qualitätssicherung Velind Aerosol GmbH

Ansprechpartner

Frau Witt

Legende:

n.a. = nicht anwendbar n.v. = nicht verfügbar n.g. = nicht geprüft

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert in ml/m³ (ppm), mg/m³

BAT = Biologische Arbeitsplatztoleranz

TRbF = Technische Regeln brennbare Flüssigkeiten

WGK = Wassergefährdungsklasse

Silikon - Spray

überarbeitet am: 26.10.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.:W002601

Seite: 9 / 9

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben. Sie dienen nicht dazu, bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.

Rechtliche Grundlagen:**Chemikaliengesetz**

bis einschließlich Änderung vom 11.07.2006 (BGBl I S. 1575)

Chemikalien-Verbotsverordnung

bis einschließlich Änderung vom 12.10.2007 (BGBl I S. 2382)

Gefahrstoffverordnung

bis einschließlich Änderung vom 12.10.2007 (BGBl I S. 2382)

Giftinformationsverordnung

bis einschließlich Änderung vom 11.07.2006 (BGBl I S. 1575)

RL 67/548/EWG (Stoffrichtlinie)

bis einschließlich RL 2004/73/EG (29. Anpassung)

RL 1999/45/EWG (neue Zubereitungsrichtlinie)

bis einschließlich RL 2006/8/EG (Änderung)

RL 76/769/EWG (Beschränkungsrichtlinie)

bis einschließlich RL 2005/90/EG (29. Änderung)

RL 98/8/EG (Biozidrichtlinie)

bis einschließlich RL 2007/20/EG (Änderung Anhang I)

VO (EG) Nr. 1849/2006 (Vierte Biozid-Review-Verordnung)

Bis einschließlich Entscheidung 2007/597/EG (Nichtaufnahme von Guazatintriacetat)

RL 75/324/EWG (Aerosolrichtlinie)

Bis einschließlich RL 94/1/EG (Anpassung)

TRGS 200

Ausgabe Februar 2007

TRGS 905

Ausgabe Juli 2005

TRGS 907

Ausgabe Oktober 2002